

Songtext: Unsre Welt

von Jakob & Anna

Menschen, du, ich und Milliarden andere auf der Welt
Wir wollen alle ein glückliches Leben, rate was uns hält
Undankbarkeit, Habgier und Rücksichtslosigkeit
Machen alles für unseren Untergang bereit
Komm wir schaufeln uns ein Grab,
Für das, was unsere Erde war
Die uns alles gab
Doch das war uns nicht klar

Wir hatten unberührte Natur, Tiere überall
Heut brennen wir sie nieder,
Mitsamt dem Regenwald
Für Shampoo und Nussnougatcreme
Weil wir vor Palmöl die toten Tiere nicht sehen
Aber wir vernichten nicht nur das Land
Unser blauer Planet besteht schließlich nicht nur aus Sand
Gegen Wasser kommen wir mit Feuer nicht weit
Deshalb zerstören wir die Meere mit Unverantwortlichkeit
Verschmutzung durch Öl und Plastik
Atommüll auf den Grund, wann macht es endlich klick
Fangen massenhaft Fische in Flüssen, Meeren und Seen
Weil wir vor Fischstäbchen die leeren Gewässer nicht sehen
Natur das ist vieles doch wir nicht mehr
Wir sind Parasiten, die sich von der Erde ernähren
Wir führen Krieg gegen unser zu Hause
Beide Seiten verlieren diesen Kampf
Für den einen ist es 'ne Pause
für den anderen der Untergang

Menschen, du, ich und Milliarden andere auf der Welt
Wir wollen alle ein glückliches Leben, rate was uns hält
Undankbarkeit, Habgier und Rücksichtslosigkeit
Machen alles für unseren Untergang bereit
Komm wir schaufeln uns ein Grab,
Für das, was unsere Erde war
Die uns alles gab
Doch das war uns nicht klar

Wir hatten alle Ressourcen dieser Welt
Heut dreht sich alles nur ums Geld
Heut leiden 700 Millionen von uns unter Hungersnot
Würden alles geben, für ein Stückchen Brot
Fünf Milliarden anderen ist es kack egal
Bei ihnen steht schließlich genug Versorgung im Regal

Mit unserem Geld könnten wir so viel Gutes tun
Doch wir machen Krieg, Markenklamotten und vermehr'n den eig'nen Reichtum
Unternehmen werden gegründet, die uns ausbeuten
Und wir unterstützen sie mit unseren Einkäufen
Wir lassen uns hängen und gehen
Wir bekämpfen uns selbst, da wir vor Luxus unsere Armut nicht sehen
Warum packen wir es nicht gemeinsam an
Warum traut sich niemand an uns're großen Probleme ran
Warum sind ganz oben immer noch die, die es nicht interessiert
Die nicht mehr da sind, wenn das Ende passiert
Wir führen Krieg überall, auf der anderen Seite steht uns're Welt
Wir vernichten uns selbst und ziehen alles mit in die Todeskälte

Menschen sind das Übel dieser Welt
Sie wollen alle das Beste für sich, nur ihr Wille zählt
Undankbarkeit, Habgier und Rücksichtslosigkeit
Machen alles für ihren Untergang bereit
Doch noch ist es nicht zu spät
Solang die Natur das noch durchsteht
Doch die Menschen müssen es erkennen, das Problem
Müssen sie retten ihre Welt
Damit es sie auf diesem Planeten hält